

# Logistik News

Z E I T U N G

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 2 · Ausgabe 4 · 2. Halbjahr 2007

## Sicher und sauber ans Ziel

Neueste Technik, eigene Werkstatt und immer ein motiviertes Team am Start



Die neue LKW-Generation mit vielen Sicherheitsfeatures wie Abstandsregler, Spurassistent und Wankregelung.

Die Spedition Ebeling setzt auf Umweltschutz und Sicherheit, Zuverlässigkeit und ein gutes Team. Das lässt sich das Unternehmen einiges kosten. Sei es bei zusätzlichen Sicherheitspaketen für die neuen LKW, bei der eigenen Werkstatt mit sieben Mitarbeitern oder bei der Extra-Prämie für Fahrer.

Deshalb hat Ebeling jeden neuen LKW von Mercedes Benz mit einem zusätzlichen Sicherheitspaket ausgestattet. 15.000 Euro kosten die Pakete, die neben den serienmäßigen Standards über einen automatischen Abstandsregler, einen Spurassistenten, eine Wankregelung und ein zusätzliches Bremssystem verfügen.

### Aus dem Inhalt

- Seit 20 Jahren für NERAK unterwegs .....Seite 2
- Neuer Spezialanhänger für überbreite Triebwerke .....Seite 3
- Für KiK in Deutschland und Tschechien .....Seite 3
- Oldtimer-Portrait Mercedes LK 311.....Seite 4

### Sicher ist sicher

Der Abstandsregler sorgt automatisch dafür, dass die Geschwindigkeit des LKW und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug der sich ändernden Verkehrssituation angepasst werden. Er bremst oder gibt Gas – wie von Geisterhand. So hilft er, Auffahr- und Unfallrisiken zu reduzieren sowie die gesetzlichen Mindestabstände einzuhalten. Der Spurassistent ist immer hellwach. Seine Aufgabe besteht darin, den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug drauf und dran ist, unbeabsichtigt aus der Spur zu geraten. Die Warnung erfolgt akustisch über die Radio-Lautsprecher und ist nicht zu überhören. Setzt der Fahrer den Blinker, hat das Warnsystem Pause. Bei der Wankregelung passt sich die elektronische Stoßdämpferregelung ständig >>> [weiter auf der nächsten Seite](#)

### Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einem Jahr haben wir über den neuen Fahrtenschreiber, den digitalen Tachograph, in unserer Logistik News berichtet, der seit dem 1. Mai 2006 europaweit Pflicht ist. Inzwischen sind 42 neue LKW unserer Spedition damit ausgestattet. Aber ist es dadurch einfacher und transparenter geworden? Wir sagen nein. Noch immer sind nicht alle Länder mit der modernen Technik vertraut und auch wir müssen umdenken. Konnten wir von dem guten alten Fahrtenschreiber genau ablesen, wie schnell der Fahrer wann und wie lange gefahren ist, speichert der neue Chip die Geschwindigkeitsdaten nur noch 72 Stunden. Da wir viel Wert auf ökologisches und ökonomisches Fahren legen, können wir unsere Fahrer jetzt nicht mehr dafür belohnen. Auch wenn es am Anfang einfacher schien, die Daten des alten Fahrtenschreibers ließen sich für uns viel besser und effektiver auswerten.

Wir wollen ja nicht kleinlich sein, aber wenn wir bei den jährlich 18 Mio. km unserer Flotte 1,5 Liter pro 100 km sparen können, sind das pro Jahr 270.000 Liter. Vielleicht entwickelt sich der digitale Tachograph ja noch weiter. Wir geben die Hoffnung nicht auf!

Wir wünschen Ihnen auch mit dieser Ausgabe wieder viel Spaß beim Lesen. Schreiben Sie uns, wenn Ihnen ein Thema besonders am Herzen liegt. Wir werden darüber berichten.

Ihre Spedition Ebeling



Fortsetzung von Seite 1 >>>

der jeweiligen Fahrsituation, der Beladung und dem Zustand der Straße an. Da kommt garantiert nichts mehr ins Wanken.

Das zusätzliche Bremssystem komplettiert das Sicherheitspaket und sorgt somit für entspanntes Fahren und optimale Transportsicherheit. Der Fahrer muss jetzt eigentlich nur noch aufpassen, dass er die richtige Abfahrt erwischt. Aber dafür hat er ja sein Navigationssystem.

## Werkstatt mit Weitblick



Wer kennt das nicht von seinem Fahrzeug? Blinker kaputt, Reifen geplatzt, und auch das Öl muss mal wieder kontrolliert werden. Wer es selber kann, spart Zeit und Geld. Damit bei Ebeling alle LKW reibungslos auf der Straße rollen, hat die Spedition eine eigene Werkstatt eingerichtet und somit zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Diese Werkstatt ist auch anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung mit einem eigenen Bremsenprüfstand. So dürfen hier auch Dekra/TÜV-Abnahmen erfolgen. Ein Meister, drei Gesellen und drei Azubis haben immer alle Hände voll zu tun, wenn es um die Wartung und Instandhaltung der Fahrzeugflotte geht. Hier werden Bremsen ausgetauscht, kleinere Lackschäden ausgebessert, Reifen gewechselt und kontrolliert, ob alles in Ordnung ist. 400 Einheiten stehen hier regelmäßig auf dem Prüfstand. Das sind 100 Fahrzeuge und Anhänger, aber auch Kühlmaschinen und Elektroameisen. Werkstattmeister Rüdiger Kitsch ist mit seinem Team rund um

die Uhr für die Fahrer da. Am Wochenende und nachts arbeitet ein Notdienst, damit es schnell geht, wenn mal etwas nicht stimmt. Auch wenn Fahrer unterwegs auf der Strecke bleiben, kümmert sich das Werkstatt-Team. Entweder per Telefondiagnose, die in vielen Fällen schon geholfen hat. Oder man organisiert bei Pannen im In- und Ausland eine andere Werkstatt, wenn gar nichts mehr geht. Auch bei den regelmäßigen Inspektionen kann das Werkstatt-Team viel selber machen. Nur bei der Elektronik müssen dann die Mercedes-Spezialisten ans Werk

mit Maus und Laptop. Übrigens: Wenn ein LKW 1 Mio. Kilometer gefahren ist, dann hat er bei Ebeling ausgesorgt. Dann freuen sich Fahrer und Werkstatt auf einen nigelnagelneuen Laster.

Zur Werkstatt gehört auch eine eigene Waschstraße. Hier sorgt die Werkstatt aber nur für die Sauberkeit der Halle. Waschen müssen die Fahrer ihren LKW selber. Ebeling gehört zu der Spedition mit den saubersten Fahrzeugen auf der Strecke. Das sagen zumindest die anderen Kollegen, neidvoll.

## Prämien zahlen sich aus

Für das regelmäßige Waschen des LKW gibt es bei Ebeling Prämien für die Fahrer. Außerdem werden u.a. Pünktlichkeit, umweltschonendes und wirtschaftliches Fahren, der sorgfältige Umgang mit Fahrzeug und Waren sowie das Einhalten von Inspektionsintervallen belohnt. Das motiviert und zahlt sich für alle aus.

## Kurz notiert



## Zoll-Lager bei Ebeling

Lassen Sie sich nicht irritieren, wenn Sie das neue Schild vom „Zollager“ auf dem Firmengelände der Spedition Ebeling entdecken. Das ist kein Schreibfehler, sondern so gewollt. Dem Junior war's einfach ein „l“ zuviel. Was jetzt aber zu wenig ist, kommt den Kunden der Spedition wieder zu Gute: In dem neuen Zoll-Lager werden Waren zwischen gelagert, die nicht für die EU bestimmt sind. Das bedeutet, dass die Zollabfertigung erst erfolgt, wenn die Ware das Bestimmungsland erreicht hat. Für den Kunden heißt das: Schnelle Wege und einfache Abwicklung durch die Spedition Ebeling.

## Seit 20 Jahren: Beförderung von Fördertechnik



Sie transportiert Gummibärchen und Kaffee, Kies und Sand, Gepäckstücke und Pakete: Die Fördertechnik der NERAK GmbH kann überall zum Einsatz kommen. Allein der Frankfurter Flughafen hat am Terminal 2 über 50 Senkrechtförderer für den Gepäcktransport in Betrieb. Bei der Post sind es weltweit über 800. Alle von Ebeling ans Ziel gebracht.

Als das Unternehmen in Hambühren vor rund 20 Jahren anfing, Stückgutförderer und Becherwerke für Schüttguttransporte herzustellen, war die Spedition Ebeling schon mit dabei. Heute hat das Unternehmen 140 Mitarbeiter und eine Werksfläche von rund 8.000 qm. Und die Spedition Ebeling fährt immer noch für NERAK. Jetzt allerdings zwei bis drei Mal täglich, und das durch ganz Europa.

NERAK liefert komplette Anlagen, jedes Fördergut ist hier gut aufgehoben. Wo abrasive oder aggressive Güter gefördert werden, garantiert die hohe Resistenz der Gummiblockkette den störungsfreien Lauf. Wo empfindliche Güter zu transportieren sind, kommt eine schonende Fördertechnik zum Einsatz, die z.B. auch strengsten Hygieneansprüchen gerecht wird. Das Herzstück der Technik ist die NERAK-Gummiblockkette. Sie ist das hochbelastbare Antriebsselement im Zugsystem jeder Förderanlage und wird in hochtechnisierter Eigenfertigung hergestellt.

NERAK setzt auf die Fachkompetenz seiner Mitarbeiter und auf zuverlässige Partner. So ist die Geschäftsleitung sehr zufrieden mit Ebeling. „Die Spedition hat uns auf allen Wegen immer hervorragend begleitet. Und wenn wir weiter wachsen, dann mit Ebeling.“ Inzwischen fährt Ebeling auch mit dem NERAK-Logo quer durch Europa. Wer also einem NERAK-LKW begegnet, kann sicher sein, dass er zu Ebeling gehört.

Ganz schön breit!

# Spezialanhänger für XXXL-Transporte



Nach diesem Muster wird der neue Anhänger unter Berücksichtigung kundenspezifischer Anforderungen gebaut.

Ebeling lässt bauen. Diesmal ist es keine Halle, sondern ein Spezialanhänger für überbreite Transporte. Das Besondere daran: Der Anhänger verfügt über ein spezielles Rollenbett zur Selbstentladung. In ganz Europa gab es bisher nur ein Fahrzeug dieser Art, das eine Breite von 3,5 m und sogar mehr transportieren kann. Und das steht im entfernten London. Da Ebeling für Triebwerkskunden wie Lufthansa, MTU und K&N immer häufiger Spezialtransporte fährt, rechnet sich die Investition von 50.000 Euro für Kunden und Spedition gleichermaßen. Allein in die Technik wurden 30.000 Euro investiert. Ausgestattet mit den elektrisch angetriebenen Rollen, die sich für den Transport versenken lassen, ist der Anhänger außerdem hydraulisch liftbar. Praktisch, denn so wird z.B. ein über-

breites Triebwerk auf europäischen Airports rückwärts auf den Highlifter gerollt und direkt verladen. Ohne die Hilfe von Kränen oder zusätzlichen Staplern. Das spart nicht nur Zeit und Geld sondern mindert auch das Risiko der Beschädigung beim Be- und Entladen.

Da das Fahrzeug als Anhänger konzipiert ist, kann der Motorwagen auf der Rückfahrt noch Ladung aufnehmen – das rechnet sich ökologisch und ökonomisch.

Übrigens: Ebeling hat eine Jahresgenehmigung für Transporte mit bis zu vier Metern Überbreite. Diese gilt für Deutschland, Frankreich und Belgien und hält Ebeling flexibel. Denn wer diese Genehmigung nicht hat, benötigt zwei Wochen Vorlauf.

## Kundenprojekte

### KiK – Kleidung clever transportieren



Jeder hat es schon mal gesehen, das freche rote T-Shirt, das für gute Qualität zum günstigen Preis steht. Inzwischen gibt es über 2.500 Filialen des Textil-Discounters in Deutschland, Österreich, Slowenien und Tschechien. Und weitere werden folgen. Weil Leistung und Konditionen stimmen, hat sich die KiK Textilien und Non-Food GmbH für die Spedition Ebeling entschieden. In drei Postleitzahlgebieten beliefert die Spedition jetzt 40 Märkte mit allem, was das Modeherz begehrt. Und seit dem 1. August fährt Ebeling exklusiv auch alle Filialen in Tschechien an. Hier will KiK kräftig wachsen, natürlich mit Ebeling.

## Intern

### Neue Halle in Isernhagen

Ebeling platzt schon wieder aus allen Nähten. Bevor aber eine neue Halle in der Wedemark gebaut wird, hat die Spedition für zwei Jahre ein 4.000 qm großes Regallager in Isernhagen angemietet. Kurze Wege und eine optimale Lagerqualität sichern so das weitere Wachstum des Unternehmens.

## Team Inside

Franziska Aderhold

### Die freundliche Stimme am Telefon



Ihre Stimme kennt fast jeder, der bei der Spedition Ebeling anruft. Denn Franziska Aderhold sitzt am anderen Ende des Telefons. Jetzt gibt es für alle Kunden und Partner auch ein Bild zur Stimme. Die frisch gebackene Kauffrau für Speditions- und Logistikdienstleistungen arbeitet mit im Bereich der Disposition, beim Einteilen von Fahrern, bei der Routenplanung und beim Verkauf von Ladungen. Die 19-jährige gehört seit 1,5 Jahren zum Ebeling-Team und hat im Juni ihre Abschlussprüfung erfolgreich absolviert.

Privat ist sie eine richtige Wasserratte. In ihrem Schwimmverein, in dem sie seit 12 Jahren aktiv ist, kümmert sie sich um die Jugendarbeit, gestaltet Freizeiten und nimmt auch an Wettkämpfen teil. Ihr größter Wunsch: Eine Weltreise. Da sie noch zu Hause lebt, kann sie dafür jetzt schon mal kräftig sparen!

## Technik



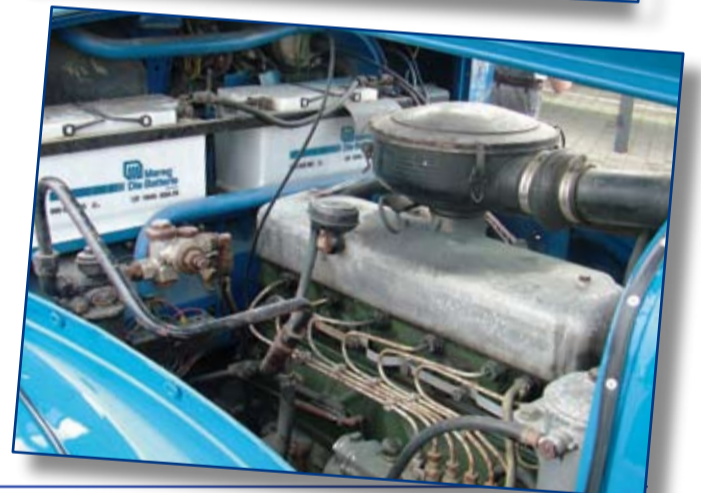
### Die gute alte Technik: Mercedes LK 311

Er ist der älteste der Ebeling-Flotte: Der gute alte Mercedes LK 311, Erstzulassung am 1. Juli 1958. Und er fährt und fährt und fährt. Im nächsten Jahr feiert der Oldie seinen 50. Geburtstag. Ein Grund für uns, Ihnen schon heute etwas über die Geschichte des legendären Oldtimers zu berichten, der seit 10 Jahren zur Ebeling-Flotte gehört. Restauriert wurde er übrigens von den Azubis des Autohauses Kohlow in Soltau. Sie machten daraus ihr Gesellenstück. Als Georg Ebeling jun. hörte, dass der Mercedes zum Verkauf steht, hat er sofort zugeschlagen. Denn schon sein Großvater hatte einen LK 311. Beim Fahren musste der Junior allerdings noch etwas üben: Bei dem unsynchronisierten Getriebe muss man damals wie heute noch Zwischengas geben und zwischen kuppeln.

Etwas ungewohnt, aber nicht unmöglich. Der Dieselmotor OM 312 schrieb Geschichte. Was mit 4,58 Liter Hubraum, verteilt auf sechs Zylinder und einer Leistung von 66 kW (90 PS) begann, ging 1949 in Serienfertigung. Der LK 311 von Ebeling verfügt schon über 74 kW (100 PS).

Der spezifisch leichteste Nutzfahrzeug-Dieselmotor seiner Zeit zeichnete die Baureihe 300 auch in den kommenden Jahrzehnten aus. Die Leistung ist in 50 Jahren von anfangs 66 kW auf bis zu 177 kW (240 PS) gestiegen.

Die Werkstatt freut sich über den LK 311. Denn bei der alten Technik ist traditionelles Handwerk gefragt - mit Schraubenschlüssel statt mit Computertastatur.



Mehr Sicherheit im Straßenverkehr

### Winterreifen zu gewinnen

Der nächste Winter kommt bestimmt?! Auch wenn es jetzt noch nicht danach aussieht – irgendwann werden die ersten Schneeflocken fallen. Spätestens dann sollte jedes Fahrzeug winterfest sein. Denn seit dem 1. Mai 2006 kann es teuer werden. In der Ergänzung des §1 Abs. 3a StVO heißt es: "Bei Kraftfahrzeugen ist die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen." Bis zu 40 Euro Bußgeld und einen Punkt in Flensburg kann eine Missachtung der so genannten Winterreifen-Verordnung bedeuten. Und noch schwerwiegender können die Folgen bei einem Unfall mit Sommerausrüstung sein, denn hier erlischt möglicherweise sogar der Kaskoschutz. Damit Ihnen das nicht passiert, verlost die Spedition Ebeling einen Satz Winterreifen. Mitmachen kann jeder! Mitarbeiter, Kunden, Partner, Freunde – einfach alle, die unsere Logistik News lesen. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem

Stichwort „Winterreifen“ an:

[redaktion@ebeling-spedition.de](mailto:redaktion@ebeling-spedition.de)

Nennen Sie uns den Fahrzeugtyp und vergessen Sie Ihren Absender nicht. Mehr müssen Sie gar nicht machen! Wenn Sie wollen, dürfen Sie uns aber gerne schreiben, wie Ihnen die Logistik News gefällt.

**Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2007.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

### Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Georg Ebeling Spedition GmbH,  
An der Autobahn 9-11 D-30900 Wedemark  
[redaktion@ebeling-spedition.de](mailto:redaktion@ebeling-spedition.de)

Texte: Ulrich Eggert GWK, Hannover

Gestaltung: brockamp.com, Hannover

Bilder: Georg Ebeling Spedition,  
brockamp.com